

**Produktname: FAM111A Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21235**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,2 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:100-1:300

**tnis**

**Molekulargewicht** Calculated MW;;Observed MW:67kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	FAM111A;KIAA1895
<b>Alternative Namen</b>	FAM111A;KIAA1895;Serine protease FAM111A;
<b>Gen-ID</b>	63901.0
<b>SwissProt ID</b>	Q96PZ2
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein des humanen FAM111A

**Hintergrund**

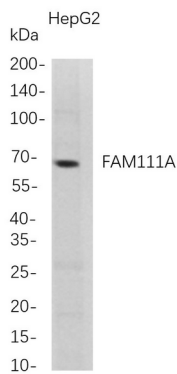
Zelllokalisierung: Zellkern, Chromosom, Zytoplasma. Hinweis: Hauptsächlich im Zellkern lokalisiert; kolokalisiert mit PCNA an Replikationsorten. Das von diesem Gen kodierte Protein ist zellzyklusreguliert und im Zellkern lokalisiert. Die C-terminale Hälfte

des Proteins weist Homologie zu trypsinähnlichen Peptidasen auf und enthält eine PCNA-interagierende Peptid-Box (PIP-Box), die für die Kolokalisation mit dem Proliferating Cell Nuclear Antigen (PCNA) notwendig ist. Eine reduzierte Expression dieses Gens führt zu DNA-Replikationsdefekten, was mit der nachgewiesenen Rolle dieses Gens bei der Replikation des Simianvirus 40 (SV40) übereinstimmt. Mutationen in diesem Gen wurden mit dem Kenny-Caffey-Syndrom (KCS) Typ 2 und der schwereren Osteokraniostenose (OCS, auch bekannt als Gracile Bone Dysplasia) in Verbindung gebracht. Beide Erkrankungen sind durch Kleinwuchs, Hypoparathyreoidismus, Knochenentwicklungsstörungen und Hypokalzämie gekennzeichnet. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2015]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Für die Western-Blot-Analyse wurden HepG2-Gesamtzelllysate mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran anschließend mit einem monoklonalen Anti-FAM111A-Kaninchenantikörper inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.